



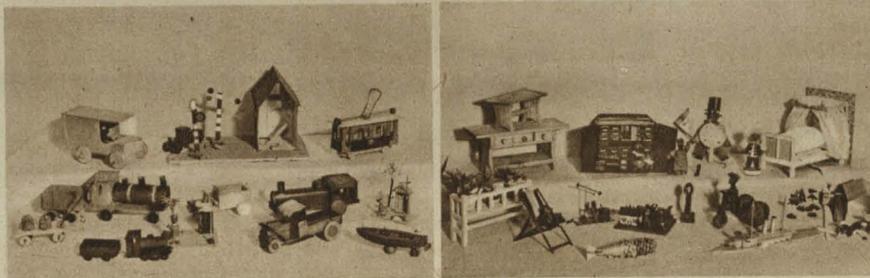
Bastelkurs, gehalten von Ing. O. Grisse mann

Nachdruck verboten

ZUR BASTELSTUNDE AM DIENSTAG, 4. MÄRZ

Plaudereien über die zum Wettbewerb der Ravag eingesandten Kinderarbeiten (III. Vortrag)

Was unsere kleinen Bastler bauten ...



... und wie sie es machten

Abb. 1 Fahrbarer Kran

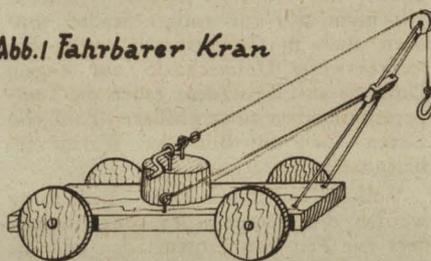


Abb. 1. Fahrbarer Kran. Ein Brettchen wird mit Rädern versehen und auf diesen Wägelchen der Kran aufgebaut. Er besteht aus einem Ausleger aus Draht, an dessen Spitze ein Röllchen angebracht ist. Ein Verbindungsstück aus Kork wird auf die Drahtgabel aufgeschoben und von hier aus der Ausleger nach hinten verspannt. Auf der Mitte des Wägelchens befindet sich ein großer Kork, auf dem die Drehkurbel befestigt ist.

Abb. 2 Semaphore m. Stellhebel

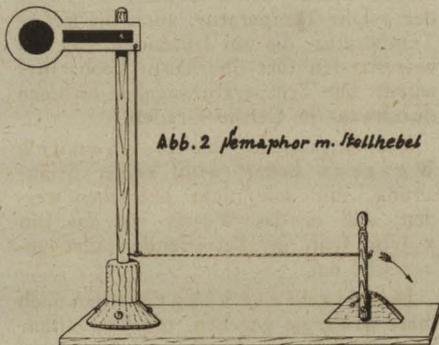


Abb. 2. Semaphore mit Stellhebel. Auf einem Stangengestell (Zwirnpule und Rundstäbchen) ist ganz leicht beweglich der Signalarm aus Laubsägeholz befestigt. Vom kurzen Ende dieses Armes führt ein Bindfaden über eine Ringöse zum Stellhebel, dessen Wirkungsweise aus der Abbildung ersichtlich ist.

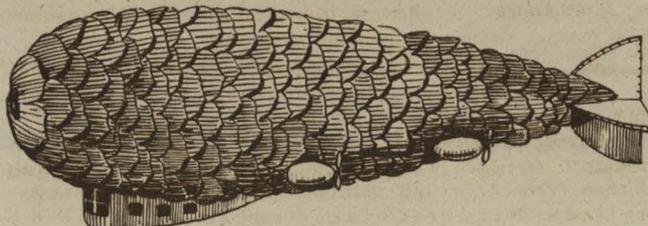
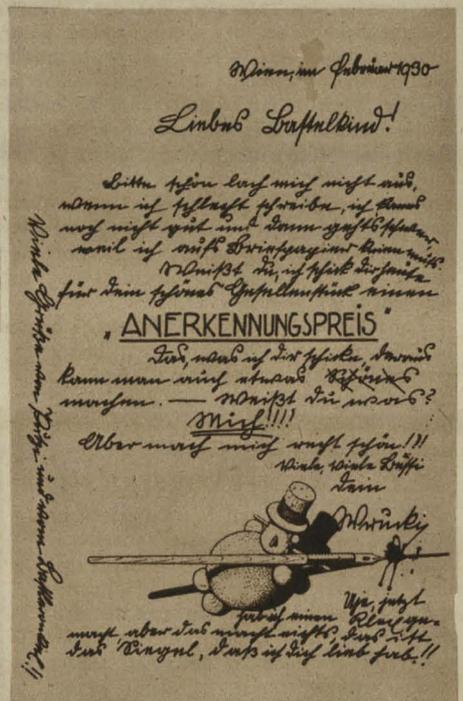


Abb. 4 Tannenzapfen-Zeppelin.

Abb. 3. Männchen und Ziehbrunnen. Das Männchen wird nach bekannter Art aus Plastilin usw. hergestellt. Der Brunnenhebel aus Stäbchen und Plastilin. Der Wassereimer ist eine Nußschale, der Brunnenschacht ein rundes Schächtelchen.

Abb. 4. Tannenzapfen-Zeppelin. Auf der Unterseite eines schön gerade gewachsenen Tannenzapfens wird die aus Kork formgerecht zugearbeitete Führergondel festgeklebt. Als Motor gondeln verwendet man große Bohnen. Die Flossen macht man aus Karton, steckt sie kreuzweise ineinander und klebt sie in Kreuzschlitze des Zapfenendes. Das Ganze wird mit Aluminiumbronze bemalt.



DER WETTBEWERB DES KINDERBASTELKURSES

Die Ausstellung des Kinderbastelkurses im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie wird am 2. März geschlossen. Der Erfolg ist über Erwartung groß. Viele Tausende von Besuchern haben die Ausstellung gesehen und die zahlreichen kleinen Kunstwerke bewundert, die aus Österreich und den Nachbarländern angekommen waren. Sämtliche Einsender erhalten einen Trostpreis, der ihnen mit der Post zugestellt wird, nämlich die Bestandteile zur Herstellung der Figur des „Wrucki“. Ein Begleitbrief, den wir hier abbilden, wird diesen Sendungen beigegeben.

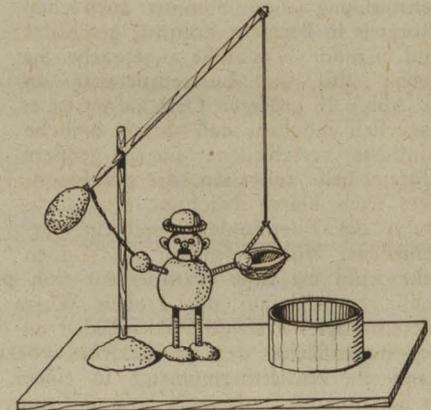


Abb. 3 Männchen u. Ziehbrunnen